

2011-04-21

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 03.02.2011

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Sitzungsort: Stadtparkasse Dessau, Poststr. 8, 06844 Dessau-
Roßlau, 3. OG, R. 318

Es fehlten:

Fraktion NEUES FORUM

Hofmeister, Dirk

Fraktion der CDU

Glathe, Otto
Mau, Hans-Joachim

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Schwierz, Andreas Unentschuldigt

Fraktion der SPD

Eichelberg, Ingolf
Gebhardt, Udo

Fraktion der FDP

Bähr, Manfred

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch **Herrn Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für
Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, wurde die form- und fristgerechte Ladung und
Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums
festgestellt.

2 . Beschlussfassung der Tagesordnung

4.1 . Öffentliche Informationen des Dezernates für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Herr Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, stellte den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses **Herrn Prof. Gellert** von der **Hochschule Anhalt (FH), Fachbereich Design** vor, der eine Präsentation zur Gestaltung der Zerbster Str. vorbereitet hat.

Einführend informierte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, die Mitglieder des Ausschusses, dass zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und der Hochschule Anhalt (FH) eine Kooperationsvereinbarung über verschiedene Arbeitsgebiete geschlossen wurde und in der heutigen Sitzung die Zerbster Straße den Schwerpunkt bildet. Ziel sollte es sein, die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität dieser Straße zu erhöhen. Bereits realisierte Maßnahmen, wie z. B. die Gestaltungsfibel, Zusammenkünfte mit dem CityNet Verband oder mit den Händlern dieser Straße, versprechen einen erfolgreichen Beginn zur Aufwertung diesen Bereiches.

Im Zusammenhang mit der Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Anhalt (FH) verwies **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, auf ein weiteres Projekt, welches die ehemaligen Wärterhäuschen auf den Bahnsteigen des Dessauer Bahnhofs betrifft. Auch hier sind für die Zukunft studentische Ideen gefragt.

Frau Guth, Amtsleiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, dankte Herrn Prof. Gellert und den Studenten für das gezeigte Engagement und die gute Zusammenarbeit. Sie ergänzte mit einem Informationsstand im Hinblick auf die weitere Vorgehensweise. Es gilt eine Jury zu konstituieren, bestehend aus Mitgliedern der Verwaltung, des Gestaltungsbeirates, des Bauausschusses, des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus und Akteuren der Zerbster Straße. Ihnen obliegt u. a. die Entscheidungsfindung, welche der Projekte unter Berücksichtigung von Kriterien wie der Denkmalpflege, der Nachhaltigkeit, der Kosten, der Verwendung von Materialien etc. realisierbar sind. Die begonnene Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt soll zukünftig fortgeführt werden.

Herr Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, erteilte im Anschluss daran Herrn Prof. Gellert das Wort.

Herr Prof. Gellert gab zu der Aufgabenstellung „Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen und deren Visualisierung“ einführende Bemerkungen und betonte u. a., dass an diesem Projekt auch drei Studenten aus den USA aktiv beteiligt waren. Die kompetente Designausbildung entspricht modernsten Standards. Ihr erfolgreicher generalistischer Ansatz vermittelt ein breites Spektrum an Wissen und Fertigkeiten, inklusive der wichtigen traditionellen Disziplinen Produktgestaltung, Industriedesign, visuelle Kommunikation und Grafikdesign. Prof. Gellert begann im Anschluss mit der Präsentation. Grundlage des Projektes ist eine klare Analyse der momentanen Situation mit dem Ziel, eine Antwort auf die Frage zu finden, woran liegt es, dass dieser Bereich nicht angenommen wird. Im Fokus der Bestandsaufnahme standen die Stärken und Schwächen unter Berücksichtigung der sozialen, ökonomischen, ökologischen und ästhetischen Aspekte. Man stellte schnell fest, dass Parkbänke am falschen Platz stehen, von den Spielmöglichkeiten kein Reiz ausgeht und die Öffnungszeiten der Geschäfte eine andere Sprache sprechen. Zur Zerbster Straße, „als gutes Wohnzimmer des Marktes“ so Prof. Gellert, präsentierte er die Entwürfe der Studenten zu deren Gestaltung, wobei u. a. den Anwesenden ein breites Spektrum von Sitzmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten gezeigt wurde. Verschiedenste Gestaltungsvarianten mit unterschiedlich verwendeten Materialien und interessanter Farb- und Formgebung wurden durch Prof. Gellert erläutert, immer unter dem Gesichtspunkt, die Installationen als touristischen Blickfang zu nutzen und dadurch die Aufenthaltsqualität in diesem Be-

reich zu stärken. Die Lösungen müssten hierzu technisch-innovativ, beispielhaft ökologisch und gleichzeitig sinnlich-anregend sein.

Weiterführende Erklärungen gab Prof. Gellert zum Beitrag des Fachbereiches Design „VOR-ORT“, der ein studentisches Projekt darstellt und als ständige Vertretung zwischen den Themen von Kultur, Leben, Kommunikation und Design fungiert. Herr Prof. Gellert informierte, dass alle Entwürfe im Rahmen des „VORORT“ Projektes in einer Ausstellung im April 2011 der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Zum Abschluss seiner Präsentation machte er die Anwesenden auf den Tag der offenen Tür in der Hochschule Anhalt am 05.02.2011 aufmerksam.

Herr Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, dankte Herrn Prof. Gellert für die interessanten Ausführungen und gab nach Zustimmung der anwesenden Stadträte den Bürgern, die der Sitzung beiwohnten, die Möglichkeit, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Herr Hartmann, Fraktion der SPD, nutzte die Gelegenheit, Herrn Prof. Gellert ebenfalls zu danken und seiner Begeisterung über das Gezeigte Ausdruck zu verleihen. Auf Nachfrage, inwieweit im Bereich der Architektur diese Projekte in der Entwicklung Berücksichtigung finden, antwortete Prof. Gellert, dass es einen Lehrauftrag gibt und hierzu entsprechende Projektverantwortliche.

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, gab den Hinweis, dass im Zuge der Projektrealisierung noch viele Schritte umzusetzen sind und er der zu bildenden Jury einen großen Stellenwert einräumt. Hier gilt es, sich mit der Wirtschaft ins Benehmen zu setzen, um gemeinsam nach Lösungsvarianten zu suchen.

Die finanzielle Abwicklung könnte über den Verfügungsfonds Zerbster Straße erfolgen. Es ist ein Pilotprojekt, für das das Land finanzielle Mittel aus dem Programm: „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ bereitstellt.

Herr Maloszyk, Fraktion der FDP, hinterfragte, inwieweit man sich bei der Umsetzung der Projekte Gedanken um evtl. auftretende Probleme wie Vandalismus, Unfallgefahr, rechtliche Sicherheiten für die Stadt, Wettereinflüsse etc. gemacht hat.

Herr Prof. Gellert antwortete, dass im Vorfeld der Umsetzungen Abstimmungen mit Firmen erfolgen, um die Frage zu klären: „Was hält der Entwurf aus?“.

Herr Dewess, Vorsitzender des CityNet Verbandes, nutzte die Möglichkeit und bedankte sich bei Prof. Gellert und zeigte sich ebenfalls begeistert von der Präsentation. In dem Projekt sieht er einerseits die Chance zur notwendigen Aufwertung des Platzes und andererseits die Einmaligkeit in Deutschland, um in den öffentlichen Blick zu kommen. Dieses Vorhaben würde der Stadt ein positives Image verleihen. Herr Dewess gab in diesem Zusammenhang den Hinweis, dass man das Projekt nicht nur auf die Zerbster Straße begrenzen, sondern auf das ganze Stadtgebiet ausweiten sollte.

Zum VORORT-Projekt vertrat er die Auffassung, dieses öffentlich zugänglich zu machen und es z. B. im Rathaus-Center oder Dessau-Center der Bevölkerung zu präsentieren.

Frau Prof. Brzoska, Mitglied im Gestaltungsbeirat, schloss sich der positiven Meinung zum Projekt ihren Vorrednern an. Sie richtete ihren Appell an die anwesenden Stadträte, an diesem Vorhaben unbedingt festzuhalten, denn die Stadt hat die einmalige Chance, durch die Hochschule zu leben.

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, zog ein positives Resümee aus dem Gesagten, es mache Mut, so Herr Hantusch, den eingeschlagenen Weg in dieser Form fortzusetzen, denn das ist es, was der Stadt auch nützt.

Frau Guth, Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, richtete im Anschluss das Wort an die Stadträte mit der Bitte, aus den Reihen ihres Ausschusses ein bis zwei Vertreter zu benennen, die diesen Prozess intensiv in der Jury mit begleiten.

Herr Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, bedankte sich bei Prof. Gellert und für die positive Resonanz aller Anwesenden.

Danach wurde durch **Herrn Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, an die **Amtsleiterin Frau Guth** die Bitte gerichtet, den anwesenden Stadträten Informationen zum Arbeitsstand des Projektes: „Machbarkeitsstudie zur Entwässerung des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz“ zu geben.

Der ursprüngliche Abgabetermin der Machbarkeitsstudie so **Frau Guth**, wurde durch den Auftragnehmer FUGRO-HGN GmbH zum 31.12.2010 zugesichert. Durch die Witterungseinflüsse, insbesondere des erhöhten Grundwasserstandes des letzten Quartals 2010, konnte nicht, wie anfänglich beabsichtigt, gemessen werden. Nach mündlicher Information des Gutachters liegt der Verwaltung das Gutachten voraussichtlich in der 6. Kalenderwoche 2011 vor. Dann wird dieses in den entsprechenden Fachämtern ausgewertet und das Ergebnis dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus mitgeteilt.

4.2 . Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Sonstige öffentliche Anfragen und Mitteilungen wurden nicht bekundet, so dass **Herr Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Anschließend wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

6 . Schließung der Sitzung

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus wurde durch **Herrn Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, um 18:20 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 21.04.11

Hans-Joachim Mau
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus Schriftführer